

BMEIA-EU.2.13.47/0004-II.1/2017
ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

43/4.3

**EU; Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten
am 3. April 2017**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Am 3. April 2017 fand in Luxemburg eine Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten statt.

Einleitend informierte die Hohe Vertreterin (HV) Mogherini über ihre Reisen nach Washington im Rahmen der Anti-ISIL Konferenz, ihren Besuch in Addis Abeba sowie ihre Teilnahme am Gipfel der Arabischen Liga in Amman.

Die Diskussion zum Tagesordnungspunkt Syrien fand im Lichte der Veröffentlichung der neuen Syrien-Strategie der EU sowie der Syrien-Geberkonferenz in Brüssel am 4. und 5. April 2017 statt. Hierzu wurden auch Schlussfolgerungen angenommen. In meiner Wortmeldung sprach ich mich dafür aus, dass die EU bei der Suche nach einer Lösung für den Syrien-Konflikt aktiv engagiert bleibe bzw. ihre Rolle u.a. bei der Unterstützung der Nachbarstaaten Syriens, dem Kampf gegen Da'esh und bei der humanitären Hilfe weiter ausbaue.

Im Anschluss fand ein kurzer Austausch zur humanitären und politischen Krise im Jemen statt, wobei auch ein möglicher Handlungsspielraum der EU thematisiert wurde. Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurden Schlussfolgerungen angenommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Libyen informierte die HV Mogherini u.a. über das erste Treffen des Libyen-Quartetts, an dem die EU nun beteiligt sei, was von den Mitgliedstaaten begrüßt wurde.

Unter Allfälliges standen drei kurze Informationspunkte zum Westbalkan, insbesondere zur Situation in Mazedonien, sowie zu Venezuela und Belarus auf der Tagesordnung.

Schlussfolgerungen wurden weiters zu Somalia und zum Schutz von Kinderrechten angenommen.

Die Schlussfolgerungen der Ratstagung sind auf der Webseite des Rates (www.consilium.europa.eu) abrufbar.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 10. Mai 2017
KURZ m.p.